Fidele Zunftbrüder: Perfektes Sitzungsprogramm mit prinzlichem Gebäck für Kölner Tollitäten

-hgj/nj- Zusammen mit dem Korps des Treuen Husar zog der Elferrat der KKG Fidele Zunftbrüder zur Kostümsitzung in den Ballsaal des Maritim Hotels, in dem sich heuer deren Kostümsitzung abspielte. Kurz und knapp, aber dafür umso herzlicher erfolgte die Begrüßung durch Sitzungsleiter Reinhard Müller, damit die blau-gelben Korpsgesellschaft mit ihren Tänzen ihren Tanzpaares, der Husaren und den Musikstücken ihrer Spielmannszuges beginnen konnte, deren Terminkalender an diesem Abend reich gefüllt war.

Nach dem bravourös gezeigten Leistungen in Tanz und Musik, verschwanden die Treuen Husaren nach dem Beifall des Publikums im Dunkel der Nacht, worauf Marc Metzger als „Dä Blötschkopp“ wieder durch allerlei jecken Verzäll und Blödeleien im ausverkauften Haus glänzte. Gleich drei Bands hatte Dirk Finkernagel als Literat der der Fidelen Zunftbrüder für den ersten Teil des Abends gebucht, die nicht nur im Kölner Karneval gern gesehene Gäste aufgrund ihrer vielfältigen Musikalität sind. Den Anfang machten die „Domstürmer“, die in ihrer Musikkiste Titel wie „Ohne Dom ohne Rhing ohne Sonnesching“, „Mach Dein Ding“, und „Happy Weekend“

herausgekramt hatten und das jecke Volk vor den Stühlen holte.

Perfekt wie bei jedem seiner Auftritte zeigte sich wieder Jörg Runge als „Tuppes vum Land“, der mit seiner feinsinnigen und geschliffenen Reimrede einer der Höhepunkte der Kostümsitzung im Maritim Hotel war. Nunmehr standen mit der „Micky Brühl Band“ und den „Klüngelköpp“ erstklassige Musiker auf dem Podium die sich auf dem steinigen Weg des Kölner Karnevals bis an die Spitze vorgearbeitet haben.

Das Kölner Dreigestirn, welches den zweiten Teil der Kostümsitzung eröffnete, überraschte Reinhard Müller zusammen mit seinem Elferrat nach deren Ansprachen mit süßen Gastgeschenken aus der Eifel, wofür man Prinz, Bauer und Jungfrau jeweils eine riesige Prinzenrolle aus dem Hause Griesson-de Beukelaer überreichte. Hierzu hatte Präsident Theo Schäfges Peter Gries als Pressesprecher und Marketing Chef von Griesson-de Beukelaer auf die Bühne gebeten, dem die Fidelen Zunftbrüder für sein Engagement und die tatkräftige Unterstützung durch Überreichung von Urkunde und Ehrenmütze mit der Ernennung zum Ehrenmitglied dankten.

Nah dem Abzug des Kölner Dreigestirns, welches das soeben ausgezeichnete neuen Ehrenmitglied in den Saal geleiteten, gehörten den „Räubern“ für ihren Lieder „Für die Ihwigkeit“, „Op dem Maat“ oder „Denn wenn dat Trömmelche jeiht“ die bevorstehenden 35 Minuten, worauf „Annemie Krawtschak“ (Anika Marten) erstmals auf der Bühne der KKG stand, die in zarten Pink eine musikalische Büttenrede hinlegte welche dem Publikum gefiel.

Restlos überzeugt wurden sodann die Gäste von den Qualitäten der KKG Fidele Zunftbrüder, als deren Tanzkorps „Zunft Müüs“ unmittelbar vor dem Datumswechsel ihre Höchstleistungen zeigten und hierfür den bisher meisten Applaus des buntkostümierten Auditoriums erhielten. Zu dieser aufgeheizten Stimmung paßte zum Schluß den Bühnenprogramms der diesjährigen Kostümsitzung die Kultband „Höhner“, die unter anderem Lieder

wie „Schenk mir Dein Herz“, „Echte Fründe“ und „Hey Kölle – Do bes e Jeföhl“ ins Gepäck gelegt hatten.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!